

Erster Bayerischer Hochwasserschutztag

Stadthalle Erding am Samstag, 7. April – Eintritt frei

(mdg) – „Wie kann ich mein Haus wirkungsvoll vor Hochwasser schützen?“ Diese Leitfrage steht im Zentrum des ersten Bayerischen Hochwasserschutztags am Samstag, 7. April in der Stadthalle Erding. Er ist die erste Veranstaltung dieser Art in Süddeutschland. Welche Schutzmaßnahmen gibt es und welche sind sinnvoll für meine Immobilie? Welche Kosten entstehen für einen wirkungsvollen Hochwasserschutz? Wie kann ich mich versichern und wie reagiere ich im Notfall richtig? Zahlreiche Spezialanbieter, Dienstleister, Behörden und Fachleute präsentieren ihre Lösungen an Ausstellungständen und geben im Rahmen von Vorträgen Tipps zur Prävention und für Maßnahmen im Schadensfall. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

103 Millionen Euro Überschwemmungsschäden in Bayern

Nach den Hochwasserjahren 2013 und 2016 ist die Relevanz des Themas in Bayern im öffentlichen Bewusstsein besonders präsent. Die Kosten für Überschwemmungsschäden betragen 2013 und 2016 allein bei der Versicherungskammer Bayern, dem größten Wohngebäudeversicherer im Freistaat, zusammengerechnet 103 Millionen Euro.

Ende März 2017 hat die Bayerische Staatsregierung entschieden, ab dem 1. Juli 2019 Unwetter-Opfern keine staatlichen Soforthilfen mehr zu gewähren, sofern das Gebäude versicherbar gewesen wäre, was laut Versicherungskammer Bayern bei fast 99 Prozent der Immobilien der Fall sei.

Hochwasserschutzsysteme

„Bei unserem Hochwasserschutztag geht es darum, dem Bürger zu zeigen, welche Vorsorgemaßnahmen er selbst treffen kann“, erklärt der Veranstalter Detlef Garthen. Und weiter: „Man kann weit mehr machen als viele wissen. Das fängt bereits bei der Bauplanung mit weißen Wannen, Sickergruben oder Drainagen an. Es geht weiter mit Nachrüstungen wie Sperrbarrieren, die man bei drohendem Anstieg der Wasserpegel schnell selbst vor der Kellertüre oder der Garage montieren kann, bis hin zu Soforthilfemaßnahmen im Schadensfall, beispielsweise mit einer Flutbox. Diese Flutbox enthält neben einer leistungsstarken Pumpe auch einen Schlauch, der kompatibel ist mit den gängigen C-Rohren der Feuerwehr und sich somit ideal als Soforthilfe eignet.“

Vortragsprogramm

Im Rahmen des umfangreichen Vortragsprogramms informiert etwa das Wasserwirtschaftsamt München über das Thema „Hochwasser: Gefahren kennen – Risiken vermeiden“. Die Versicherungskammer Bayern beleuchtet das Thema „Elementarschadenversicherung“. Die Feuerwehr gibt bei ihren Mitmach-Aktionen anschauliche Tipps für den Notfall: Woher bekomme ich Sandsäcke und wie kann ich diese selber füllen? Wie staple ich Sandsäcke richtig und wohin damit, wenn die Gefahr vorbei ist?

entscheidend minimieren“, schreibt Ulrike Scharf, ehemalige Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz in ihrem Grußwort zur Veranstaltung. Der 1. Bayerische Hochwassertag findet am Samstag, 7. April, in der

Stadthalle Erding von 10 bis 18 Uhr statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.hochwasserschutztag.de oder www.stadthalle-erding.de.

